

## Gevelsberg ist heiß auf Landesliga

02.08.2012 | 16:31 Uhr



Seit Anfang Juni schwitzen die Spielerinnen schon. Das Ziel dabei ist klar: Der Klassenerhalt in der Handball-Landesliga ist für den Aufsteiger HSG Gevelsberg/Silschede ein Ziel, für das es sich lohnt zu investieren.

Die größte Motivation hat sich die Mannschaft dabei vor einem Jahr dafür selber geschaffen. Immer noch nicht wirklich verdaut ist der Abstieg aus der Landesliga im Jahre 2011. Damals stieg die Mannschaft mit gerade einmal sieben Punkten als Vorletzter ab, holte in der Hinrunde nicht einen einzigen Punkt. „Wir sind alle gewillt zu zeigen dass wir Landesliga-Potenzial haben.“ sagt Trainer Fabian Vogel, der nach dem Ausscheiden von Timo Wortmann alleine für die Mannschaft verantwortlich ist.

Erste Maßnahme, um ein weiteres Scheitern zu vermeiden, ist die Kaderplanung. Momentan nehmen 17 Frauen am Training teil. Darunter neben Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft auch die Neuzugänge Nadine Bannert (HSG Haspe/Westerbauer) und Nadine Hartmann (TV Beyeröhde). „Weitestgehend steht der Kader, auf ein bis zwei Positionen würde ich gerne noch nachbessern. Aber auch der jetzige Kader hat absolutes Landesliga-Niveau“, ist sich Vogel sicher. Auch wenn die Testspiel-Ergebnisse noch nicht so zufriedenstellend sind, glaubt Vogel an die Entwicklung der Mannschaft: „Wir haben bisher viel geackert, werden das auch weiterhin tun müssen. Aber in den nächsten Wochen wird der Handball wieder mehr Thema sein beim Training.“

Gegen den Bezirksligisten TuRa Halden II siegten die Gevelsbergerinnen deutlich, gegen die TuRa-Erstvertretung aus der Verbandsliga setzte es dagegen mit 13:30 eine deutliche Klatsche. „Dort haben wir 35 Minuten gut mitgehalten, dann merkte man uns an, dass wir mitten in der Vorbereitung sind“, wertet Vogel dem Ergebnis nicht allzu viel Bedeutung zu.

Zum „Rückspiel“ gegen Halden kommt es am 18. August, dort will die Mannschaft zeigen dass sie länger mithalten kann mit dem Verbandsligisten.

Weitere Testspielgegner sind der ETSV Witten und Teutonia Riemke II aus der Verbandsliga sowie der Werler TV, HSG Herdecke-Ende, HSG Rade-Herbeck und GW Ernst. Außerdem wird noch ein Trainingslager absolviert, in dem sich die Mannschaft vor allen Dingen den taktischen Feinschliff holen soll.

Bis zum Saisonstart soll die Mannschaft stehen, eingespielt und auch koordinativ auf der Höhe sein. Dafür holte sich die Mannschaft mit **Rouven Schirp** eigens einen erfahrenen „**Life-Kinetik-Trainer**“ in die Halle. „Das hat Spaß gemacht, und ich halte es für sinnvoll. Wir werden sehen, inwiefern wir das in unseren Trainingsalltag einbauen können“, so Vogel.

Fehlende Bereitschaft in der Vorbereitung können sich die HSG-Mädels also nicht vorwerfen lassen, sollte es am Ende nicht reichen. „Darüber“, versichert Vogel, „macht sich hier aber keine Gedanken. Wir sind jedenfalls heiß auf die Landesliga.“

Fabian Vogel (E-Mail)